



Die historische Aufführungspraxis ist für NeoBarock kein Selbstzweck, um die Vergangenheit zu kopieren oder eine museale Hintergrundmusik zu unserem heutigen Leben zu erschaffen. NeoBarock versucht nicht, den Hörer in die Barockzeit zu versetzen, sondern holt die Musik in die Gegenwart. Die Interpretationen beruhen auf dem Grundsatz, durch profunde Quellenkenntnisse, stete Forschungen und die Verwendung des Instrumentariums, für das die Werke einst geschrieben wurden, der Intention des Komponisten so nahe wie möglich zu kommen, um die zeitlose Relevanz der Musik zu offenbaren. In spannend und beziehungsreich gestalteten Konzertprogrammen präsentiert NeoBarock wiederentdeckte Raritäten oder lässt durch innovative Sichtweisen auf Standardwerke aufhorchen. Mit seinem unverwechselbar intensiven Klang ist die Gruppe regelmäßiger Gast auf den Bühnen renommierter Konzerthäuser und bedeutender Festivals. In den unter anderem mit dem ECHO Klassik ausgezeichneten CD-Produktionen hat sich NeoBarock wiederholt mit Johann Sebastian Bach und seinem Umfeld beschäftigt sowie vergessene Komponisten wie Gottfried Heinrich Stölzel und Johann Philipp Kirnberger wieder in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

www.neobarock.de

Wir freuen uns sehr, wenn Sie bei Ihren Publikationen auf die richtige Schreibweise von NeoBarock achten: In einem Wort, mit zwischengeschaltetem Großbuchstaben „B“ und ohne Zusätze wie „Ensemble“, „Köln“ o. ä.

Wir bitten Sie herzlich, ausschließlich diese Biografie zu veröffentlichen. Bitte benutzen Sie nicht Einzelbiografien der Künstler, Wikipedia-Artikel o. ä.

Wenn Sie Kürzungen und Änderungen vornehmen möchten, freuen wir uns, wenn Sie Rücksprache mit uns halten.